



Presseschau vom 05.09.2015:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a.* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.)* und *andere ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondenT und Timer)* gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Abends:

Dnr-online.ru: Offizielle Mitteilung des Ministeriums für Staatssicherheit der DVR

Am 4. September erschienen in den Massenmedien Nachrichten über Einreisestopp für den Vorsitzenden des Volkssowjets der DVR Andrej Purgin am Grenzpunkt „Uspenka“, heißt es in der Mitteilung des Ministeriums für Staatssicherheit der DVR.

Diese Information ist falsch.

Tatsächlich wurde die Einreise in die DVR dem Leiter des Apparats des Volkssowjets der DVR Alexej Alexandrow untersagt, in Zusammenhang damit, dass seine destruktive Tätigkeit eine Gefahr für die staatliche Sicherheit der Republik darstellt.

Heute hat Alexej Alexandrow einen Versuch gemacht, in das Territorium der DVR einzudringen, was durch Mitarbeiter des staatlichen Grenzschutzes verhindert wurde.

Gleichzeitig haben Andrej Purgin und eine Gruppe von Abgeordneten unter Nutzung ihrer Immunität als Abgeordnete das ungesetzliche Überschreiten der Grenzen von Alexandrow unterstützt und unterstützen derzeit sein Verstecken vor den Rechtsorganen.

Durch das Ministerium für Staatssicherheit wird eine Untersuchung dieser Fakten durchgeführt.

Dan-news.nfo: Die gesellschaftliche Organisation „Molodaja Respublika“ hat heute ihre erste Grundorganisation in einer allgemeinbildenden Schule eröffnet, erklärte der Leiter der Bewegung Sergej Kondrykinskij.

„Dies ist ein bemerkenswerter Tag für die Schüler der Donezker Schule Nr. 140. Heute hat die feierliche Eröffnung einer Grundzelle der gesellschaftlichen Organisation „Molodaja Respublika“ stattgefunden“, sagte er.

Die ersten Mitglieder wurden Aktivisten der Schule, die mehrfach an den zahlreichen Projekten, Aktionen und kulturellen Veranstaltungen teilgenommen haben, die von MR organisiert wurden.

Sie führten eine Versammlung durch, auf der die Leiter der Grundzelle gewählt wurden. Es sind die Schüler der 10. Klasse Wladislaw Dowgij und Olga Scheremetko.

„Molodaja Respublika“ ist tatsächlich eine Familie, ein freundschaftliches und einheitliches Kommando, das bereit ist zu entschiedenen Handlungen, um unser heimatliches Gebiet zur Wiedergeburt zu bringen“, unterstrich Kondrykinskij.

Dan-news.info: Andrej Purgin wurde heute vom Amt des Sprechers der Volkssowjets der DVR durch Entscheidung der Abgeordneten abgesetzt, der ausübende Vorsitzende des Parlaments wurde der stellvertretende Sprecher Denis Puschilin. Dies teilte heute der Pressedienst des Volkssowjets mit.

„Die Entscheidung über die Absetzung Andrej Purgins vom Amt des Vorsitzenden wurde auf einer Sitzung des Volkssowjets mit einer überwältigenden Mehrheit der Stimmen der Abgeordneten getroffen. Zum Vorsitzenden wurde Denis Puschilin ernannt.“



<https://scontent-fra3->

[1.xx.fbcdn.net/hphotos-xpf1/v/t1.0-](https://scontent-fra3-1.xx.fbcdn.net/hphotos-xpf1/v/t1.0-)

[9/10610497_454823444704638_6514935665190030541_n.jpg?oh=a004390aea75ec489dc80f407fd73ac3&oe=56723E8D](https://scontent-fra3-9/10610497_454823444704638_6514935665190030541_n.jpg?oh=a004390aea75ec489dc80f407fd73ac3&oe=56723E8D)

Dan-news.info: Erklärung Denis Wladimirowitsch Puschilins über die Einberufen einer außerordentlichen Sitzung des Volkssowjets der DVR

Während einiger Monate mussten in Zusammenhang mit der Ernennung des Leiters des Apparats des Volkssowjets der DVR Alexej Georgijewitsch Alexandrows die Abgeordneten und die Mitarbeiter des Apparats des Volkssowjets selbst mit einer Reihe von Problemen kämpfen, beginnen mit der Koordination des Apparats und endend mit der Verzögerung der Auszahlung der Arbeitsentgelte. Außerdem unternahm Alexej Georgijewitsch anstelle der Ausführung seiner Verpflichtungen eine Reihe politischer Erklärungen, die der Politik des gesamten Staates zuwider liefen.

Zu meinem großen Bedauern geriet auch der Vorsitzende des Volkssowjets Andrej Purgin unter den Einfluss dieses Menschen.

Der letzte Tropfen der Geduld der Abgeordneten wurde der heutige Versuch der Sprengung

der Sitzung des Volkssowjets, als die Abgeordneten sich bewusst falsche Erklärungen anhören mussten, die mit dem Ziel der Anspannung und Destabilisierung der Situation gemacht wurden.

Von einer Initiativgruppe von Abgeordneten wurde eine außerordentliche Sitzung des Volkssowjets der DVR zusammengerufen, in deren Ergebnis 70 von 73 Abgeordneten für die Absetzung von Andrej Jewgenjewitsch Purgin vom Amt des Vorsitzenden des Volkssowjets der DVR stimmten. Zum das Amt des Vorsitzenden des Volkssowjets der DVR Ausübenden wurde der stellvertretende Sprecher des Parlaments Denis Wladimirowitsch Puschilin gewählt.

Der erste Erlass des das Amt des Vorsitzenden des Volkssowjets der DVR ausübenden Denis Puschilin war die Absetzung von Alexej Alexandrow vom Amt des Leiters des Apparats des Volkssowjets der DVR.

Dan-news.info: Die Abgeordneten des Volkssowjets hatte eine Vielzahl von Beanstandungen gegenüber dem Leiter des Apparats des Volkssowjets Alexej Alexandrow. Dies erklärte heute die Abgeordnete des Volkssowjets der DVR Marina Shejnowa.

„Es gab viele Präzedenzfälle mit ihm“, sagte sie.

Der letzte war nach ihren Worten der Vorfall am Grenzpunkt „Uspenka“, als Mitarbeiter des Grenzschutzes der DVR Alexandrow die Einreise in die Republik verweigerten. Dabei trat Andrej Purgin für den Leiter des Apparats des Volkssowjets ein (zu diesem Zeitpunkt Sprecher des Parlaments)“.

„Purgin hat in diesem Fall die Tätigkeit des Ministeriums für Staatssicherheit behindert. Er unterstützte es, dass ein Mensch, dem die Einreise in die Republik verboten war, einreiste“, sagte Shejnowa.

Nach ihren Worten versuchten parallel eine Reihe von Abgeordneten die Sitzung des Volkssowjets zu sprengen.

„Solange die Situation mit Purgin nicht aufgeklärt ist, unterstützten die Abgeordneten Denis Puschilin (stellvertretender Sprecher des Volkssowjets) einmütig das Amt auszuüben. Nach dem Reglement konnte niemand anderes kandidieren“, fasste sie zusammen.

Dan-news.info: Der heute von seinem Amt als Sprecher des Volkssowjets der DVR abgesetzte Andrej Purgin wird weiterhin seine Funktion als Abgeordneter ausüben. Diese Auffassung vertrat der Vorsitzende des Parlamentskomitees zur Gesundheitspolitik Alexandr Awdejew (Fraktion „Swobodnyj Donbass“).

„Er bleibt auf jeden Fall Abgeordneter. Alles bleibt im vorherigen Fluss“, sagte er.

Was den neuen das Amt ausübenden Vorsitzenden des Volkssowjets Denis Puschilin betrifft, so wird in der Oppositionsfraktion seine Kandidatur unterstützt. „Swobodnyj Donbass“ hat fast einstimmig Puschilin unterstützt und es gab die Auffassung, dass es in diesem Moment nötig ist die Einheit zu wahren“, endete Awdejew.

Gefunden auf der Facebook-Seite der Agentur Novorossia: Am 05.September m 12:00 Uhr in Donezk eine Kundgebung zur Unterstützung Andrej Purgins stattfinden.

Viele Donezker brachten dieses Bedürfnis schon über die sozialen Netzwerke zum Ausdruck. Wenn man die erhöhte Aktivität im Internet interpretiert, so ist die Mehrheit der Donezker nicht mit der Absetzung Andrej Purgins vom Amt des Vorsitzenden des Volkssowjets der DVR einverstanden. Gestern wurde der Vertreter in der Kontaktgruppe der Republik Denis Puschilin zum amtierenden Vorsitzenden des Volkssowjets der DVR bestellt...

Vormittags:

Dan-news.info: Ein ziviler Einwohner von Alexandrowka (Großraum Donezk) starb in der Folge der Explosion eines Geschosses der ukrainischen Streitkräfte, teilte heute der Leiter der Verwaltung des Petrowskij-Bezirk der Hauptstadt Maxim Shukowskij mit.

„Dies geschah gestern Abend auf der Schkolnaja-Straße 126. Dies ist eine Straße in Alexandrowka. In der Folge des Treffers eines Geschosses wurde einem Mann die Hand abgerissen und er erlitt eine Splitterverletzung am Bauch. Er konnte nicht ins Krankenhaus gebracht werden“, sagte Shukowskij.

Außerdem wurden im Petrowskij-Bezirk von Donezk zwei weitere Menschen durch einen Beschuss verletzt.

Dan-news.info: Zwei Jugendliche erlitten Splitterverletzungen, als sie auf eine Mine im privaten Sektor des Petrowskij-Bezirks der Hauptstadt der DVR gerieten, teilte heute der Leiter des Bezirks Maxim Shukowskij mit.

„Zwei Jungen, Geburtsjahr 2000 und 2003, kehren in den Bezirk zurück und gingen raus. Gestern gruben sie im Garten und gerieten auf eine Mine. Sie haben zahlreiche Splitterverletzungen.

Die Jugendlichen befinden sich im Krankenhaus, ihr Leben ist nicht in Gefahr. „Es wird gesagt, dass die Kinder in zwei Wochen aus dem Krankenhaus kommen können. Ich habe mit der Leiterin der Bildungsabteilung des Bezirks gesprochen, sie hat die Situation erläutert“, fügte Shukowskij hinzu.

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben in den letzten 24 Stunden viermal das Regime der Feueinstellung verletzt und fünf Provokationen durchgeführt, teilte das Verteidigungsministerium der Republik mit.

So führten die Kiewer Truppen um drei Uhr nachts einen Beschuss mit Schusswaffen vom Checkpoint bei Stschastje auf Weselaja Gora durch.

Um 21:52 führten die ukrainischen Streitkräfte einen Beschuss mit Maschinengewehren aus Richtung Popasnaja auf den südwestlichen Rand von Molodjoshnoje durch.

Am 5.9. um 00:45 und um 02:30 beschossen die ukrainischen Streitkräfte mit Maschinengewehren Kalinowo.

Verluste bei der Volksmiliz gibt es nicht.

Nach den Worten der Volksmiliz der LVR haben die Kiewer Truppen in den letzten 24 Stunden auch eine Reihe Provokationen durchgeführt.

Am 4. September um 08:25 erfolgte links vom Checkpoint der ukrainischen Streitkräfte bei Stschastje eine Explosion unbekannter Art und um 11:58 war auf dem von den ukrainischen Streitkräften kontrollierten Territorium in der Nähe von Molodjoshnoje eine Explosion zu hören.

Um 18:25 wurde in Nishnjeje eine Explosion aus einem 120mm-Granatwerfer oder einem Artilleriegeschütz festgestellt. Der Schuss wurde in Richtung Krymskoje durchgeführt.

Um 21:40 schoss im Gebiet von Sisoje ein Panzer einmal und ein weiteres Mal ein Maschinengewehr in die Tiefe der eigenen Positionen.

Außerdem war schon am 5. September um 00:10 300 Meter nordwestlich von Shelobok eine einmalige Explosion unbekannter Herkunft zu hören.

Nachmittags:

Lug-info.com: Eine Einwohnerin von Christowo im Slawjanoserbskij-Bezirk geriet heute Morgen auf eine Mine, teilte das Zivilschutzministerium der LVR mit.

„Eine 65-jährige Rentnerin geriet heute um 7:40 auf eine Mine am Rand von Christow.“ Dort wurde hinzugefügt, dass der Krankenwagen die Frau ins Krankenhaus brachte, wo ihr ein Bein amputiert wurde.

Die Volksmiliz der LVR erklärte, dass Christowo praktisch an der Kontaktlinie liegt und äußerten die Überzeugung, dass die Rentnerin auf eine Mine geriet, die von ukrainischen Diversanten gelegt wurde.

„Die Kiewer Truppen organisieren dort ständig Provokationen und Diversionen. Die Frau wurde Opfer einer davon. Es gibt keine Zweifel, dass die Mine von Diversanten aus den ukrainischen Streitkräften gelegt wurde.“

Dnr-news.info: Die Teilnehmer der spontanen Kundgebung zur Unterstützung des Exsprechers des Parlaments Andrej Purgin haben die Fahrbahn der Artjom-Straße— die zentrale Straße in Donezk, versperrt..

Die Mitarbeiter der Polizei und die Verkehrspolizei haben die Bewegung des Transportes auf andere Straßen umgeleitet, was geholfen hat, Staus zu vermeiden. An der spontanen Kundgebung nehmen etwa 100 Menschen teil.

Zu den Versammelten ging der Vertreter der gesellschaftlichen Bewegung "Donezker Republik". Er bot ihnen an, sich schriftlich "an die entsprechenden Instanzen zu wenden", wo man "eine Erklärung erhalten könne".

Der Verkehr auf der zentralen Straße von Donezk— die Artjom-Straße – der früher blockiert worden war, ist schon wieder hergestellt.



<http://dnr->

[news.com/uploads/posts/2015-09/1441447724_31d8d6819b0584e45ffc77289d3b71471589aae83f74745a39d68158bf2fcdf3-777x437.jpg](http://dnr-news.com/uploads/posts/2015-09/1441447724_31d8d6819b0584e45ffc77289d3b71471589aae83f74745a39d68158bf2fcdf3-777x437.jpg)

De.sputniknews.com: Der am Freitagabend zum Parlamentschef der selbst ernannten Republik Donezk im Osten der Ukraine berufene Denis Puschilin bleibt Vertreter der Republik zu den Minsker Verhandlungen. „Personalumstellungen werden sich auf keiner Weise auf den Minsker Prozess auswirken“, erklärte Puschilin am Samstag in Donezk. Ein nächstes Treffen der Kontaktgruppe für die Ukraine ist für Dienstag (8. September) in der weißrussischen Hauptstadt Minsk geplant. Zuvor hatte der Donezker Republikchef Alexander Sachartschenko nicht ausgeschlossen, dass am 8. September ein Vertrag über den Abzug von Waffen mit einem Kaliber von weniger als 100 Millimetern von der Trennlinie im Donbass unterzeichnet werden könnte.

Der Volksrat (Parlament) der Republik Donezk hatte seinen Vorsitzenden Andrej Purgin am Freitagabend abgesetzt. Der Rat legte ihm „destruktive Aktivitäten“ zur Last. Purgins Stellvertreter Denis Puschilin wurde beauftragt, die Vollmachten des Parlamentschefs bis zur Neuwahl zu erfüllen. Der Volksrat wird in nächster Zeit über seinen neuen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter entscheiden.

Dan-news.info: Kommentar des Leiter der Administration des Oberhaupts der DVR M. Leschtschenko zur Absetzung A. Purgins

Die Absetzung Purgins ist nicht mit prinzipiellen politischen Widersprüchen verbunden. Ihre Ursachen haben am ehesten organisatorischen und mit dem Apparat verbundene Ursachen. Purgin hat ohne Abstimmung mit den Abgeordneten als Leiter des Apparats Alexandrow ernannt, der an Stelle der Arbeiten im Apparat begann auf die Abgeordneten Druck auszuüben, sich in politische und ökonomische Prozesse in der Republik einzumischen, oft im Widerspruch zu den Festlegungen der Regierung der DVR. Die Abgeordneten schlugen vor Alexandrow aufgrund von Überschreitungen von Vollmachten und seinen nicht mit dem Amt vereinbaren Tätigkeiten zu entlassen. Purgin stimmte dem in Worten zu, aber erfüllte die Zusage nicht. Natürlich entstand danach ein Misstrauen der Abgeordneten gegenüber dem Sprecher, was auch zu seiner Absetzung führte.

Die Version, dass Purgin wegen seiner Nichtübereinstimmung mit dem Minsker Prozess abgesetzt wurde, ist unwahr. Allen ist bekannt, dass Purgin persönlich aktiv an den Minsker Verhandlungen von Anfang an teilnahm, er war am 5. und 19. September des letzten Jahres in Minsk, als das Protokoll und das Memorandum über die Abgrenzungslinie unterschrieben wurde. Und jetzt ist er offizieller Vertreter der DVR in der Minsker Arbeitsgruppe zu politischen Fragen. Niemand hat ihm diesen Status entzogen. So dass dies mit einer Anti-Minsk-Strömung nichts zu tun hat. Und es gibt auch keine Anti-Minsk-Strömung. Das Volk des Donbass will Frieden. Die Situation in der Republik ist stabil.

Dan-news.info: Andrej Purgin, der gestern aufgrund einer Entscheidung der Abgeordneten vom Amt des Sprechers des Volkssowjets abgesetzt wurde, befindet sich zur Zeit bei sich zu Hause, erklärte heute der Leiter der Administration des Oberhaupts der DVR Maxim Leschtschenko.

„Soweit ich weiß, befindet sich Andrej Jewgenjewitsch Purgin zurzeit schon bei sich zu Hause“, sagte.

Als Antwort auf eine Frage eines Korrespondenten von DAN sagte Leschtschenko, dass Purgin wie zuvor Abgeordneter des Volkssowjets ist. „Ja, ihm wurde als Sprecher das Misstrauen ausgesprochen, aber er ist Abgeordneter“, sagte er.

Er teilte auch mit, dass er keine Informationen über den Aufenthaltsort des ehemaligen Leiters des Apparats des Volkssowjets Alexej Alexandrows hat.

Dan-news.info: Die Funktionen, die der ehemalige Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Andrej Purgin bei den Minsker Verhandlungen ausfüllte, werden einem anderen Vertreter der Republik übertragen, erklärte heute der das Amt ausübende Sprecher des Parlaments der DVR Denis Puschilin.

„In den Untergruppen für die Verhandlungen in Minsk waren von Anfang an zwei Personen, dort bleibt derjenige, der an den letzten Treffen teilgenommen hat“, sagte Puschilin, der die Delegation der DVR in Minsk leitet.

Er unterstrich, dass trotz der personellen Änderungen in der DVR der Verhandlungsprozess im Ganzen keine Veränderungen erfährt. „Trotz der Ereignisse, die gestern stattfanden und die praktisch heute entscheiden wurden, läuft alles in Minsk nach dem vorher festgelegten Plan. Die Absichten sind die gleichen, die Tagesordnung auch“, sagte der Vertreter der Republik.



http://novorossia.su/sites/default/files/16_2.jpg

Dan-news.info: Die Frage der Suche nach den Schuldigen an den letzten Verletzungen des Waffenstillstand wird auf dem Treffen der Kontaktgruppe in Minsk am 8. September aufgeworfen, erklärte heute der das Amt ausübende Sprecher des Parlaments der DVR Denis Puschilin, der die Delegation der Republik bei den Friedensverhandlungen leitet.

„Diese Frage wurde bereits gestern aufgeworfen, wir versuchten den Konflikt zu lokalisieren, weil es für uns wichtig war, keine Ausweitung der Kämpfe zuzulassen. Am 8. September werden wir versuchen, die Schuldigen zu finden und versuchen eine Rückkehr der Situation zu verhindern, die vor dem 1. September war.“

„Für uns ist es viel einfacher auf die politischen Fragen überzugehen, wenn keine Beschüsse zu hören sind, keine Geschosse fliegen“, fügte Puschilin hinzu.

Dan-news.info: Der Volkssowjet der DVR hat seine Arbeit fortgesetzt, die Situation im Parlament hat sich nach der Absetzung des ehemaligen Sprechers Andrej Purgin stabilisiert, erklärte heute der das Amt ausübende Vorsitzende des Volkssowjets Denis Puschilin.

„Unmittelbar wurde die Arbeit des Volkssowjets fortgesetzt, die Situation hat sich heute schon beruhigt. Versuche, die Situation von innen aufzuschaukeln, hatten auch keinen Erfolg.“

Abends:

Dnr-online.ru: Mitteilungen des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin

Die Lage in der DVR hat trotz des ausgerufenen Waffenstillstands seit dem 1. September eine Tendenz zur Verschlechterung.

„Die ukrainischen Truppen ignorieren die Vereinbarungen über einen Waffenstillstand und haben in den letzten 24 Stunden 13 Mal das Regime der Feuereinstellung verletzt. Wir sehen wieder eine Weigerung des Kommandos der ukrainischen Streitkräfte vor Ort, die Befehle des Präsidenten der Ukraine Petr Poroschenko auszuführen. Wie am gestrigen Tag wurde wieder die Anwendung von durch die Minsker Vereinbarungen verbotenen Waffen festgestellt – Granatwerfer vom Kaliber 120mm. Auf das Territorium der Republik wurden 21 Granatgeschosse der Kaliber 82 und 120mm abgeschossen, außerdem wurden Schusswaffen verwendet. Die Beschüsse von den Positionen der Unmenschen der ukrainischen Streitkräfte erfolgten in Richtung Alexandrowka und die Siedlung Trudowskije der Stadt Donezk – von den Positionen der ukrainischen Streitkräfte aus dem Gebiet von Marjinka, es wurden Granatwerfer und Schusswaffen angewendet.

In der Folge der Beschüsse vom von den ukrainischen Streitkräften kontrollierten Territorium wurde nach Information des Leiters des Petrowskij-Bezirks von Donezk ein Mensch getötet und zwei Kinder wurden verletzt. Es gibt erhebliche Zerstörungen von Wohngebäuden. Alle Fakten wurden von Vertretern der OSZE-Beobachtermision festgestellt und werden für die Aufnahme von Strafverfahren gegen Soldaten der ukrainischen Streitkräfte verwendet werden. Wir bitten die internationalen Menschenrechtsorganisationen ihre Meinung zu dem Genozid an der Bevölkerung des Donbass deutlich zu machen, die sich bemüht, ihre Rechte mit demokratischen Methoden zu verteidigen – der Vorbereitung und Durchführung von freien Wahlen. Indem sie die relative Ruhepause nutzen, führt das Kommando der ukrainischen Streitkräfte weiterhin Maßnahmen der Umgruppierung von Truppen durch und konzentriert Personal und durch die Minsker Vereinbarungen verbotene Waffen entlang der Abgrenzungslinie“, teilte Basurin mit.

Er sagte auch, dass durch die Aufklärung der Streitkräfte der DVR die Verlagerung von Kolonnen Waffen und Militärtechnik aus Isjum unter Umgehung von von Semenowka, 39 km von der Abgrenzungslinie, über die Pontonbrücke, die nach Artjomowsk führt, 20 km von der Abgrenzungslinie, und bei Kramatorsk festgestellt hat. In Otscheretino, 20 km von der Abgrenzungslinie, wurde die Konzentration von Panzertechnik festgestellt.

„Außerdem versucht der Gegner das Kommando der Streitkräfte der DVR in die Irre zu führen. Mit diesem Ziel wurde eine Imitation einer Verlegung der 44. einzelnen Artilleriebrigade der ukrainischen Streitkräfte in Richtung Luganskoje durchgeführt. Wir verfolgen jede Verlagerung von Abteilungen der ukrainischen Streitkräfte und wissen die wirkliche Lage aller Kommandopunkte und Orte der Truppenkonzentration, bis einschließlich der Züge. Wir rufen das ukrainische Militärkommando auf, von der Vorbereitung von aggressiven Plänen Abstand zu nehmen und dem Beispiel der Armee der DVR zu folgen, die streng die Minsker Vereinbarungen unterstützt“, fügte Basurin hinzu.